

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0044

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Im übrigen hat sich der Herr Uebersetzer bemühet, den Sinn des Verfassers nach Möglichkeit zu fassen und auszudrücken, auch die Register weit besser, als im Original, einzurichten und vollständiger zu machen. Die Anmerkungen sind in keiner grossen Anzahl, auch nicht alle von gleicher Erheblichkeit. Ist zu haben um 1 fl. 30 kr.

Leyden. Johann Luzac hat verlegt: Histoire generale des Royaumes de Chypre, de Jerusalem, d'Armenie, & d'Egipte, comprenant les Croisades, avec plus d'exactitude, qu'aucun Auteur moderne les ait encore rapportés; & les faits, les plus mémorables, de l'Empire Ottoman, depuis sa fondation jusqu'à la fameuse Bataille de Lepante, où finit cette Histoire, dans laquelle on trouve aussi l'Aneantissement de l'Empire des Grecs. On y a ajouté I. L'Etat présent de l'Egypte. II. Dissertation sur les Caractères hieroglyphiques des anciens Egyptiens. III. Reflexions sur les moyens de conquérir l'Egipte & la Chypre. Par Mr. le Chevalier *Dominique Fauna*, Conseiller de S. Maj. Imperiale & Royale, & Intendant général du Commerce dans tous ses Etats hereditaires. Zwen Bände in 4to, 8. Altabd. mit Kupfern. Da sich der Verfasser eine geraume Zeit in den Ländern, welche er hier beschrieben, aufgehalten, und die Sprachen, so man daselbst redet, sich genau bekannt gemacht; so ist er dadurch in den Stand gesetzt worden, verschiedene Fälle und Begebenheiten genauer, als andere, so davon gehandelt, zu erfahren. Ueber dieses hat er unterschiedene geschriebene Nachrichten zu Rathe gezogen, und nichts, was er dem Leser nützlich zu seyn geglaubt, übergangen, vornehmlich aber getrachtet, daß alles, was er aufgezeichnet, wahr und genau geründet seyn möchte. Seine Haupt-Absicht ist dabey auf das Königreich Cypern gerichtet gewesen; weil aber dasselbe mit Jerusalem in einer gewissen Vereinigung steht, so hat er auch die wichtigsten Umstände, so sich während der Kreuzzüge sowohl da-

selbst, als in Armenien und Egypten ereignet, mitgenommen. Nicht weniger findet man hier die merkwürdigsten Thaten des Türkischen Volkes von der Stiftung des Ottomannischen Reichs an, bis auf die berühmte Schlacht von Lepante, ingleichen eine gar schöne Beschreibung von dem Verfall des Griechischen Kayserthums. Drey Abhandlungen machen den Beschluß des ganzen Werkes, und wird in der ersten von dem gegenwärtigen Zustande Egyptens, in der andern von den hieroglyphischen Schriften der alten Egypter, und in der dritten von den Mitteln, Egypten und Cypern wieder zu erobern, gehandelt. Es ist zu bedauern, daß der Verfasser die Scribenten, aus welchen er diese Historie genommen, nirgends angeführet, und also sein Buch nicht so wohl vor Gelehrte, als vor andere, so etwas historisches zum Zeitvertreib lesen wollen, fertiget hat. Druck und Papier sind nebst den Kupfern ganz sauber. à 14 fl.

Presburg. Die Kayerischen Erben haben gedruckt: *Caroli du Fresne, Dni de Canage, Illyrium vetus & novum, sive Historia regnorum Dalmatiæ, Croatiæ, Slavoniæ, Bosniæ, Serviæ, atque Bulgaricæ, locupletissimis accessionibus aucta, & a primis temporibus usque ad nostram continuata ætatem, in Fol. 3. Alphabet.* Diese schöne und gelehrte Schrift ist eigentlich eine Disputation, welche der Graf *Joseph Keglerich von Buzin* unter dem P. *Alexio a S. Maria Magdalena* zu West vertheidiget hat. Er begreift unter dem Nahmen Illyrien die Länder Dalmatien, Croatien, Slavonien, Bosnien, Servien, und Bulgarien, welche, ob sie schon ihrem Ursprunge nach, allseits aus Slavonien herzuleiten sind, sich dennoch gar sehr in ihrer Sprache und Sitten von einander unterscheiden. Ob nun gleich so wohl die alten Griechischen und Römischen Geschichtschreiber, als auch die Scribenten neuerer Zeiten, die von Ungarischen und Venetianischen Geschichten gehandelt, ihrer Thaten Erwähnung gethan, so